

NACHFOLGE GESCHÄFTSFÜHRER NEUBAU

Remo Brunner wird per 1. Januar 2022 die Nachfolge von Martin Roth als Geschäftsführer Neubau antreten. Die Weichen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Bauunternehmung wurden gestellt.

Text: Karin Sprecher Bild: Dominic Fischer

Wir fragen, Martin Roth antwortet:

Erinnern Sie sich an Ihre ersten Berührungen mit dem Bauen?

Ja, da gibt es noch viele Erinnerungen. Mein Vater führte im Berner Seeland eine Bauunternehmung und ich durfte ihn oft auf Baustellen begleiten. Besonders faszinierten mich die Baumaschinen. Damals war für mich ganz klar, dass ich einmal Maschinist werden wollte.

Das wurden Sie dann doch nicht, sondern Maurer, Bauführer und schliesslich Baumeister. Was hat Sie dazu inspiriert?

Das Handwerk im Allgemeinen. Es ist so vielseitig und spannend. Zudem die ganzen Entwicklungen, zum Beispiel die Technik im Schalungsbau oder die rasche Entwicklung in der Vermessungstechnik. Meine gesammelten Erfahrungen in Bauabläufen und komplexen Bauvorhaben jungen interessierten Berufsleuten weiterzugeben und ihnen mögliche Wege in ihrer Karriere aufzuzeigen, ist für mich heute sehr befriedigend.

Wie kommt es, dass Sie der Ramseier Gruppe 35 Jahre lang treu geblieben sind?

Es ist das Gesamtpaket, welches ich in der Familienunternehmung erleben durfte, mit den Werten, die durch die Familie Ramseier gelebt werden. Peter Ramseier gab mir schon früh das Vertrauen zum Führen von grösseren Baustellen. Auch durfte ich die Phasen der Generationenwechsel und viele Neuerungen mitgestalten. Zusammen mit einem starken Team konnte ich einen Beitrag leisten, auch grösste Herausforderungen zu meistern. Dieses Team nun meinem Nachfolger Remo Brunner zu übergeben, erfüllt mich mit Stolz und Freude.

Gibt es etwas, worauf Sie sich nun besonders freuen?

Ja, sicher doch! Mich irgendwo in andere Aufgaben einzubringen und dazu beizutragen, dass dabei etwas bewegt wird.

Wir fragen, Remo Brunner antwortet:

Welche Dinge haben Sie bereits als Kind fasziniert?

Die Mährescher, die durch unser Dorf gefahren sind. Und die Handwerker, denen ich gebannt zuschaute, wenn sie in unserem Haus zugange waren. Der Werkstoff Holz hat es mir besonders angetan. Wie etwas von Grund auf entsteht, hat mich schon früh beeindruckt. Das ist bis heute so geblieben.

Wie war Ihr bisheriger beruflicher Werdegang?

Gelernt habe ich Zimmermann. Nach meiner Lehre und dem Militärdienst besuchte ich Module der Holzbau-Vorarbeiter-Schule in Burgdorf. Dies mit der Überzeugung, Holzbautechniker zu werden. An einer Informationsveranstaltung der Schweizerischen Bauschule in Aarau wurde ich auf den Lehrgang Bauführer aufmerksam. Mir wurde bestätigt, dass ich mit bestandener Aufnahmeprüfung auch als Zimmermann diesen Weg einschlagen könne. Am 13. April 2004 kam ich als Bauführerpraktikant zur Ramseier Bauunternehmung AG und konnte nach Abschluss der Bauführerausbildung die Stelle eines Bauführers antreten. Im Jahr 2013 folgte die Ausbildung zum Dipl. Baumeister am Campus Sursee. Nach deren Abschluss wurde ich 2015 Projektleiter und stellvertretender Geschäftsführer des Bereichs Neubau. Und ab dem 1. Januar 2022 folgt nun der nächste Schritt.

Dazu wünschen wir schon jetzt viel Erfolg. Wie sehen Sie die nähere Zukunft Ihres Geschäftsbereichs?

Momentan sieht es danach aus, dass sich der Markt weiterhin angespannt gestaltet. Es weht bereits seit Längerem ein rauer Wind. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir dank unseren Mitarbeitenden in der Lage sind, auch künftig erfolgreich am Markt zu sein, und auf allen Stufen junge Berufsleute motivieren und weiterbringen können.

Gibt es etwas, worauf Sie sich besonders freuen?

Vieles. Bleiben wir gespannt.

